

Liebe Leserinnen und Leser,

wie können Politik, Hochschulen und Wirtschaft dazu beitragen, wichtige Fachkräfte für den deutschen Arbeitsmarkt zu gewinnen und auch langfristig an Deutschland zu binden? Der DAAD hat einige Ideen dazu und kann sich auch selbst in dieser wichtigen Frage aktiv einbringen. Denn als Förderorganisation ist er oft mehrere Jahre lang nah dran an internationalen Studierenden im deutschen Hochschulsystem und kennt die Herausforderungen und Hürden für Hochschulzugang und Studienerfolg. Im aktuellen Interview spricht DAAD-Generalsekretär Dr. Kai Sicks über die Handlungsempfehlungen des DAAD in seinem gerade veröffentlichten Positionspapier, um dem Fachkräftemangel in Deutschland entgegenzuwirken.

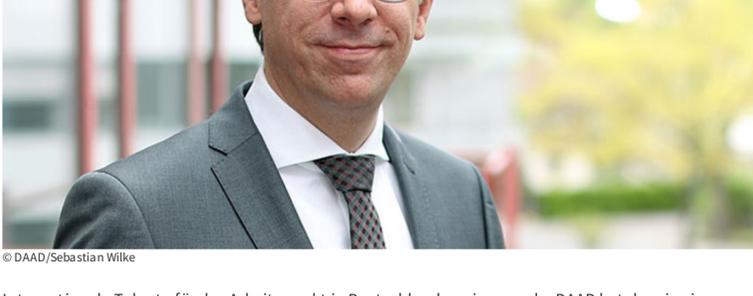
Ungenutztes Potenzial nimmt auch die feministische Außen- und Entwicklungspolitik in den Fokus und setzt sich dafür ein, Frauen als weltweit größte marginalisierte Gruppe besser einzubinden. Denn Frauen können entscheidenden Einfluss auf die globalen Herausforderungen nehmen. Sie spielen nicht nur in Friedensprozessen und Fragen der gerechteren Verteilung eine wichtige Rolle, sondern auch im Kampf gegen den Klimawandel. Sind sie an Verhandlungen beteiligt, steigen die Chancen für dauerhaften Frieden, belegen etliche Studien. Wie der DAAD eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik mit Programmen und Förderungen unterstützt, lesen Sie im Beitrag „Vielfalt fördern“.

Netzwerke und Mentoring sind für die DAAD-Alumna Jutta Freifrau von Falkenhausen der Schlüssel, wenn es um Karriere und Gleichberechtigung im Arbeitsleben geht. Vor einigen Jahren hat sie die Initiative fidAR gegründet, die sich für mehr Frauen in Aufsichtsräten einsetzt. Lesen Sie im Interview mit ihr, warum mehr Frauen in Führungspositionen gehören und warum es manchmal nicht ohne Gesetze geht.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion von DAAD Aktuell

AKTUELLES

„Internationale Studierende können zum Schließen der Fachkräfte-Lücke beitragen“



© DAAD/Sebastian Wilke

Internationale Talente für den Arbeitsmarkt in Deutschland gewinnen – der DAAD hat dazu in einem Positionspapier zehn Empfehlungen für ein gemeinsames Handeln von Politik, Hochschulen und Wirtschaft vorgelegt. Im Interview spricht DAAD-Generalsekretär Dr. Kai Sicks über ungenutzte Potenziale, internationale Studierende als wichtige Zielgruppe für den Arbeitsmarkt und notwendige Schritte, um gefragte Fachleute langfristig für Deutschland zu begeistern.

[Weiterlesen](#)

Vielfalt fördern



© iStock

Gleiche Chancen für alle Menschen, ungeachtet ihrer geschlechtlichen Identität, sozialer Herkunft oder Lebenssituation – das ist eines der zentralen Ziele der feministischen Außen- und Entwicklungspolitik der deutschen Bundesregierung. Der DAAD leistet hierzu mit seinen Programmen einen wichtigen Beitrag.

[Weiterlesen](#)

„Wir brauchen Mentoring, auf allen Ebenen“



© Anne Schönharting

Die Initiative fidAR setzt sich für mehr Frauen in Aufsichtsräten und Führungspositionen ein. Mitgründerin und ehemalige Vizepräsidentin Jutta Freifrau von Falkenhausen erzählt im Interview, was die Initiative bislang erreicht hat und was der Schlüssel zu mehr Teilhabe von Frauen in der Arbeitswelt sein könnte.

[Weiterlesen](#)

Neue Blicke auf britische Hochschulen



© DAAD

Nordengland und Wales im Fokus: Die jüngste Hochschulpolitische Informationsreise der Internationalen DAAD-Akademie (IDA) setzt regional und fachlich einen besonderen Schwerpunkt. Teilnehmende deutscher Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) konnten wertvolle Kontakte knüpfen, nicht zuletzt angesichts der Folgen des Brexits.

[Weiterlesen](#)

„Das verdanken wir auch dem DAAD“



© ScanPyramids

Christian Große, Professor für Zerstörungsfreie Prüfung an der Technischen Universität München (TUM), gehört zu einem internationalen Team, das eine neue Kammer in der großen Pyramide von Gizeh in Ägypten entdeckt hat. Im Interview erzählt er, wie es zu dem spektakulären Fund kam – und welche Technik schließlich den Durchbruch brachte.

[Weiterlesen](#)

Leibniz-Preis für DAAD-Alumnus Professor Achim Menges



© Uli Regenschneit

Architektur neu und anders denken: Achim Menges, Professor an der Universität Stuttgart, wird für seine interdisziplinären Forschungen auf dem Gebiet der digitalen Planungsmethoden und robotischen Fertigung in der Architektur mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2023 ausgezeichnet. Lesen Sie, wie die Auszeichnung ihm dabei hilft, seiner Vision einer zukunftsfähigeren Architektur näherzukommen.

[Weiterlesen](#)

KURZMELDUNGEN



© iStock/Atelier Hauer+Dörfler

KIWI-Veranstaltungsreihe geht weiter

Die virtuelle Veranstaltungsreihe zu Dual-Use startet am 19. April 2023 mit KIWI Connect I zum Thema „Institutionelle Verantwortung: übernehmen durch Systematrisierung von Prüfprozessen: Aufbau eines internen Kontrollsystems“.

[Zur Registrierung](#)



© DAAD/Stefan Zeitz

Zentrenkonferenzfinale live im Stream

Das Abschlusspanel der Konferenz der DAAD-geförderten Zentren für Deutschland- und Europastudien (ZDES) zum Thema „Perspektiven von innen und außen: Deutschland und Europa in unsicheren Zeiten“ wird am 31. März um 17 Uhr live gestreamt.

[Zum Stream](#)



© Universität Bremen

Anmeldung für „Research in Europe“ geöffnet

Die Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) organisiert am 25. Mai 2023 die diesjährige „Research in Europe“-Veranstaltung in Bremen zusammen mit der Universität Bremen. Verschiedene Forschungs- und Förderorganisationen stellen sich und ihre Förderprogramme für den wissenschaftlichen Nachwuchs vor.

[Zur Anmeldung](#)



© iStock

DAAD-Lektorenprogramm 2023/2024

Im Rahmen einer Nachauschreibung vermittelt und fördert der DAAD Lehraufenthalte an Hochschulen im Ausland für die Regel zwei bis maximal fünf Jahre. Unterrichtet werden vor allem Germanistik und Deutsch als Fremdsprache (DaF). Bewerben Sie sich jetzt!

[Zur Ausschreibung](#)



Ausschreibung am Europäischen Hochschulinstitut

Das Bewerbungsverfahren für die Position des nächsten Präsidenten beziehungsweise der nächsten Präsidentin des Europäischen Hochschulinstituts (EUI) mit Sitz in Florenz und Fiesole, Italien, hat begonnen. Bewerbungsfrist ist der 15. Mai.

[Zur Ausschreibung](#)

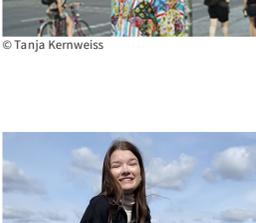


© Tanja Kernweiss

Neues Magazin HORIZONTE

Das neue Magazin blickt auf sieben Jahre „Hochschulprogramme für Geflüchtete“ des DAAD zurück und bietet neben Zahlen und Fakten zur Förderung die Einblicke aus Sicht der Programmteilnehmenden zum Studium und dem Berufseinstieg in Deutschland.

[Weiterlesen](#)

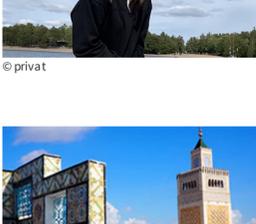


© privat

Neu gestartet: Erasmus+ Reporters

Erasmus+ Reporters, die mit Erasmus+ einen Teil ihres Studiums in Form eines Auslandssemesters oder -praktikums antreten, nehmen Sie mit auf ihre Reise. Sie berichten regelmäßig über ihre Erlebnisse und Abenteuer.

[Weiterlesen](#)



© Colourbox

DAAD stärkt Wissenschaftskooperationen mit dem Nahen und Mittleren Osten

Mit dem neuen Programm „Ta'iz Partnerschaft“ fördert der DAAD die akademische Zusammenarbeit zwischen deutschen Hochschulen und Partnern im Nahen und Mittleren Osten sowie in Nordafrika mit 47 Projekten.

[Weiterlesen](#)

TERMINE

Veranstaltungen der Internationalen DAAD-Akademie (IDA)

„Interkulturelle Kompetenz Japan“ (Präsenz)

Japan setzt, zunehmend auf die Internationalisierung seiner Universitäten. Dabei fällt auch Deutschland, für das Japan im Hochschulbereich das viertwichtigste Partnerland außerhalb Europas ist, eine wichtige Rolle zu. Für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ist neben dem Wissen um das japanische Hochschulsystem und seine Besonderheiten interkulturelle Kompetenz von besonderer Bedeutung. Das gilt vor allem für die Kommunikation, bei der sich viele Missverständnisse aufbauen. Wie lassen sich japanische Botschaften einordnen, wie bringt man Vorschläge und Kritik am besten an? Was ist bei Meetings, Videokonferenzen und im Mailverkehr zu beachten? Auf welchen landeskundlichen Voraussetzungen und Wertvorstellungen fußt japanisches Verhalten? All diese Themen greift das zweitägige Präsenzseminar auf.

Termin: 19. – 20. April 2023 in Bonn
Anmeldeschluss: 4. April 2023

[Weiterlesen](#)

GATE-Germany: „Einfach authentisch? Zum Einsatz von Testimonials im internationalen Hochschulmarketing“ (Online)

Die Arbeit mit Testimonials im Hochschulmarketing ist per se nichts Neues, jedoch haben sich Kommunikation und Mobilitätsverhalte in der Zielgruppen in den letzten Jahren grundlegend verändert, sodass Testimonial-Konzepte digital neu gedacht werden müssen. Wie gelingt der Spagat zwischen authentischem (Social) Storytelling und gesicherter Informationsvermittlung? Wieviel Freiraum gibt man den Protagonistinnen und Protagonisten, wie kann man sie zur Mitarbeit motivieren, welche neuen Formate und Medien bieten sich an? Im Rahmen des Seminars werden diese und andere Fragestellungen behandelt und anhand von Praxisbeispielen illustriert.

Termin: 25. – 27. April 2023, jeweils von 10:00 – 13:00 Uhr
Anmeldeschluss: 10. April 2023

[Weiterlesen](#)



[DAAD.de](#) [Newsletter Abmeldung](#) [Feedback](#)

Dieser Newsletter wird bereitgestellt von:
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn

Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: <https://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Registrierungsnummer Bonn
Registrierungsnummer VR2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MSTV:
Dr. Kai Sicks
Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Redaktion:
Christine Hardt, Barbara Kirsch, Julia Quirll da Matta (verantwortlich), DAAD e.V.
Fazit Communication GmbH | fazit.de

Haftungsinhalts:

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte Dritter. Für den Inhalt verlinkter Seiten sind ausschließlich deren Betreiber zuständig.

Copyright © by DAAD e.V. Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung des Textes - auch auszugsweise - und der Bilder ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des DAAD ist nicht gestattet.